



Wäscheaufhängen kann urkomisch sein, wenn „die Richtige“ Regie führt. Die Kinder hatten jedenfalls eine Mordsgaudi. Bilder: ak (2)

## „Ich will Torten werfen“

**Kunst und Kultur haben im SOS-Kinderdorf einen hohen Stellenwert. Für Mädchen und Buben ab vier Jahre ging es diesmal ganz schön rund**

Immenreuth. (ak) Im Rahmen der „Akzente“-Reihe hieß das Motto „Ein Stück Zirkus“. Die lustige Stunde mit Christina Baumer genossen auch Erwachsene. Als namenloser Nachwuchsclown unterhielt sie die Besucher mit Slapsticks, Pointen und kleinen Kunststücken.

Als Clown-Lehrling im Wanderzirkus „Clarifranco“ stellte sie zunächst ihre „Konkurrenten“ Grummel, Pummel und Dummel der aufgeregten Kinderschar vor. „Ich will auch einmal mit der Torte werfen“, war ihr

vorgetragen Wunsch. Doch zunächst löste sie unter Mithilfe der Kinder ihr Problem beim Wäscheaufhängen mit einer vom Publikum gespannten langen Wäscheleine. Sie stellte den Kindern den Fantasie-Elefanten Oli, dem sie die Ohren reinigte, vor. Dem Löwen putzte sie unter dem Gelächter der Kinder die Zähne.

Auf Anweisung des Zirkusdirektors packte sie die Utensilien für die nächste Vorstellung aus. Sie wurde von den Kindern getröstet, als ihr Auftrittswunsch aufgrund ihres Alters nicht in Erfüllung ging. Enttäuscht zeigte sie den Kindern ihre Jongleurfähigkeiten mit Leuchtkugeln und Bällen. „Wenn zwei sich streiten, freut sich die Dritte“, war ihre gewonnene Erfahrung kurz vor der Premiere, nachdem Pummel und Grummel sie doch noch in die Fantasie-Manege führten.



Christina Baumer hatte im SOS-Kinderdorf einen grandiosen Auftritt.